

# Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle

Rochusstraße 2 • 53123 Bonn; Abteilung Gartenbau

Tel. 0228/9777-220, Fax 0228/9777-229



**ZMP-Bonn, den 07.10.2005**

## Im Blickpunkt

### Schweden – Züchtung eines Apfels mit niedrigem allergenem Potential

(ZMP) – Schwedische Wissenschaftler haben eine Apfelsorte gezüchtet, welche die bisher bei Allergikern in Bezug auf Geschmack und Aussehen bevorzugte Sorte Gloster verdrängen könnte.

Die neue Apfelsorte, die vorläufig den Namen B:0654 trägt, enthält nach Angaben von Hilde Nybom von der Balsgard Research Station nur eine geringe Menge von den Proteinen, die andere Äpfel für Allergiker ungeeignet machen. Bis B:0654, mit einem vermarktungsfähigeren Namen versehen, in den Regalen der europäischen Supermärkten zu finden ist, werden jedoch noch vier bis fünf Jahre vergehen. „Zuerst müssen wir prüfen, ob es einen Markt für diesen Apfel gibt und ob er in Nordeuropa angebaut werden kann“, so Nybom.

Das geringe allergene Potential von B:0654 wurde zufällig bei der Testung von über 100 Apfelsorten im Zuge der Entwicklung neuer Apfelsorten gefunden. Die allergieauslösenden Gene in Äpfeln wurden von niederländischen Wissenschaftlern der Universität Wageningen untersucht. (Fruit and Vegetable Markets, mk)

**Abteilung Gartenbau**